

Bottroper Ruderblatt



Jahrgang 9, Ausgabe 1

April 2008

„Die Welle“ sorgt für Schlagzeilen.

Diese Aussage gilt zunächst einmal natürlich für den Roman von Morton Rhue und den gleichnamigen Film über einen Versuch, den der Lehrer Ron Jones 1967 in den USA durchgeführt hat.

Für großes Aufsehen bei uns im Verein sorgte dagegen eine andere Welle:

Ruth Urbanik, gelernte Steinbildhauerin, hat für unseren Ergo-Cup eine Steinskulptur in Form eines stilisierten Wellenkopfes entworfen und gefertigt. Die Skulptur ist als Wandertrophäe für den jeweils Zeitschnellsten des Wettbewerbs gedacht und wird als erste Eintragung die Gravur „2008 Jan Heisterkamp 3:06,7 Min.“ erhalten.

Weitere Infos zum Ergo-Wettbewerb gibt es auf Seite 3.

Wer sich über die ganze Bandbreite des künstlerischen Schaffens von Ruth informieren möchte, dem sei ihre Homepage www.ru-kunst.de empfohlen.

Die Steinskulptur steht übrigens im Clubraum. Für die, die da selten hinkommen, soll das folgende Foto mit dem diesjährigen Zeitschnellsten als Anschauungsmaterial dienen.



Rudern in der Karikatur



In dieser Ausgabe u.a.:

Seite 2: Ruder-Wahnsinn auf der ...

Seite 3: Leichter Schwitzen mit Musik

Seite 4: Neues vom „Frühstück der ...

Ruder-Wahnsinn auf der Themse Women's Eights Head of the River Race

Von Britta Gabriel

Es ist schon eine wahnsinnige Kulisse an der Themse, wenn das Head of the River Race stattfindet. Viele tausend Zuschauer säumen die ca. 7 km lange Regattastrecke und stehen dicht gedrängt auf den Brücken. Der Fluss ist für 6 Stunden komplett gesperrt, der Autoverkehr wird umgeleitet und Trainern ist es nicht erlaubt, ihre Mannschaften mit dem Fahrrad zu begleiten um zu coachen. Es gab in der Vergangenheit offenbar schlimme Unfälle mit Passanten. Also selbst für Londoner Verhältnisse ist richtig was los, wenn 2700 Ruderinnen und Steuerleute in ihre 300 Achter steigen.

Ich war zum zweiten mal mit dabei und mit mir meine Mannschaftskolleginnen aus Oberhausen, Duisburg und Mülheim. Bei unserem ersten Start im letzten Jahr wurden wir auf Startplatz 200 gesetzt und beendeten das Rennen auf Platz 87. Durch Abmeldungen anderer Mannschaften war unsere Startnummer in diesem Jahr nicht 87 sondern 68. Diesen Platz muss man nun erstmal im Rennen behaupten, denn neu gemeldete gute Mannschaften rücken aus den hinteren Startpositionen nach. Nachdem wir technische Probleme an unserem Leihboot mit der freundlichen Unterstützung eines Marshalls beheben konnten (beim nächsten mal ist ein 10er Schlüssel an Bord!!) waren wir sehr erleichtert und sind beflügelt ins Rennen gegangen.



Dass wir im Verlauf des Rennens 3 Boote überholen konnten und uns auf der Zielgeraden einen Bord-an-Bord Kampf mit einem vierten Boot geliefert haben, war zwar hart aber motivierend. Die Quälerei hat sich gelohnt, wir haben uns sogar noch weiter auf Platz 61 verbessern können. Mit einer Zeit von 21:03,21 waren wir, wie alle Mannschaften, etwas langsamer als im Vorjahr, aber nur 1:29 Min. langsamer als die Siegerinnen vom Osiris Boat Club (Oxford).

Senior-Vierer siegt in Rheine

Von Britta Gabriel

Jan Heisterkamp, Gerd Oelerich, Florian Deppe und Stephan Sperl mit Steuermann Patrick Kuhlmann haben die 4km Strecke in Rheine in der Zeit von 16:31 gerudert und damit den Sieg gegen den RC Hamm (16:38) und den Münsteraner Regattaverein (17:50) geschafft.

Jan hat bereits durch die erstklassige Leistung beim Bottroper Ergo-Cup sein Formhoch bewiesen. Gerd ist kurzfristig für den verletzten Thorsten eingesprungen. Gerd und Florian saßen wie Jan im Bottroper Achter beim Head of the River Amstel und hatten damit eine intensive Vorbereitungsphase hinter sich. Und Stephan? Hmm, da bin ich ein bisschen ratlos. Der Schlagmann des Vierers muss heimlich im Trainingslager gewesen sein, denn am Bootshaus habe ich ihn lange nicht mehr gesehen.



Super Leistung Jungs, herzlichen Glückwunsch!

Eine gute Platzierung im Mittelfeld erreichten Werner Bischoff, Reiner Brandt, Gerd Oelerich und Jan Heisterkamp mit Steuermann Patrick Kuhlmann im Masters-Gig-Doppelvierer der Altersklassen C/D.

Außerdem gestartet sind Hannah Urbanik, Jenny Bieling, Tabea Taschbach und Carolin Sporckmann im Mädchen Gig-Doppelvierer sowie Niklas Vogt-Krause, Daniel Gockel, Moritz Lechtenberg und Patrick Kuhlmann im Junior A Gig-Doppelvierer. Beide Mannschaften unseres Rudernachwuchses konnten sich gegen die starken Gegner leider nicht durchsetzen.

Ergocup 2008 / 15 Starterinnen und Starter / Ergebnisse der ersten 10

Name	Vorname	Geburts-jahr	Grup-pe	Klasse	Alter	Max Gewicht	Handicap	Zeit [min]	Punkte	Rang Punkte
Gockel	Daniel	1992	JMBLG	JM B LG	16	67,5 kg	1,28440367	03:27,2	4:26,13	1
Heister-kamp	Jan	1983	SM	SM 19-29	25	o.E.	1,450777202	03:06,7	4:30,86	2
Lechten-berg	Moritz	1992	JMBLG	JM B LG	16	67,5 kg	1,28440367	03:38,7	4:40,90	3
Vogt-Krause	Niklas	1992	JMB	JM B	16	o.E.	1,346153846	03:29,5	4:42,02	4
Feikus	Martin	1961	MM40L G	MM 40-49 LG	47	75,0 kg	1,386138614	03:25,3	4:44,57	5
Kießlich	Gerd	1957	MM50	MM 50-59	51	o.E.	1,327014218	03:37,5	4:48,63	6
Fölting	Christian	1985	SMLG	SM 19-29 LG	23	75,0 kg	1,432225064	03:22,6	4:50,17	7
Kuhlmann	Patrick	1991	JMB	JM B	17	o.E.	1,346153846	03:36,2	4:51,04	8
Bischoff	Werner	1947	MM60	MM 60-69	61	o.E.	1,278538813	03:52,3	4:57,00	9
Sporck-mann	Carolin	1995	M13LG	Mäd 13 LG	13	50,0 kg	1,072796935	04:43,9	5:04,57	10

Leichter Schwitzen mit Musik

So lautete zumindest der Titel eines Artikels in der Ausgabe 7/08 des Magazins „Der Spiegel“.

Musik beim Sport steigere die Motivation und lasse die Müdigkeit vergessen. Das liege lt. dem britischen Sportpsychologen Costas Karageorghis daran, dass viele moderne Tanz- und Rocksongs ein Tempo von 120 bis 140 Schlägen pro Minute haben – dies entspreche auch genau der Zahl der Herzschläge während eines Trainings. Dieser Gleichtakt und Rhythmus der Musik helfe, die Bewegungen zu koordinieren.

Für alle, die das einmal ausprobieren wollen: Besonders gut passen soll ein Remix des Songs „Umbrella“ von Rihanna oder auch Salt-N-Pepas „Push it“.

Neuer Außenbordmotor

Nachdem unser Außenbordmotor beim letzten Einbruch gestohlen wurde, war der Kauf eines Neuen (gebrauchten) nötig (rd. 1.000 €). Aber ist der erworbene 5 PS-Motor (Führerscheinfrei zu fahren!) stark genug, um mit dem Motorboot Ruderboote im Training begleiten zu können?

Burkhard u. ich haben es probiert.

- Beide im Boot = 1 Min. 26 Sek. / 500 m
- Gerd allein = 1 Min. 10 Sek. / 500 m

Was lernen wir daraus?

Wenn Burkhard im Boot sitzt, ist man langsamer? Kannte ich bisher nur das Gegenteil.

Spaß beiseite, die Motorleistung reicht aus!

Anrudern 2008

Das diesjährige Anrudern findet am Sonntag, dem 20.04.2008 statt. Alle Mitglieder sind natürlich herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und Verwandte und Bekannte mitzubringen.

Wer aufgrund seiner Ruderleistung im Jahr 2007 (ab 50 Kanal-Km) Arbeitsstunden leisten muss, hat bei den vorbereitenden Arbeitseinsätzen bzw. am Anrudertag hierzu die letzte Möglichkeit.

Vorbereitende Arbeitseinsätze finden statt am:

Freitag, 18.04.2008, 18:00 Uhr

Samstag, 19.04.2008, 10:00 Uhr. Für Arbeitseinsätze am Tag des Anruderns werden wieder Aushänge im Bootshaus vorbereitet.

Sage noch einer, Kanuten und Ruderer könnten nicht freundschaftlich miteinander umgehen.

Als das Wasser- und Schiffsamt Duisburg die Steganlage von RUWA Dellwig aufgrund von Sicherheitsbedenken stilllegte, war die Arbeit der Jugendabteilung gefährdet, Leistungsträger drohten abzuwandern.

Wir haben unkompliziert geholfen und dem Verein bis zur Mängelbeseitigung die Möglichkeit gegeben, auf unserem Gelände ihre Boote zu lagern und unseren Steg zu nutzen.

Der Abteilungsleiter Kanu des Vereins RUWA Dellwig hat uns nunmehr noch einmal schriftlich für unsere Hilfe in der Notsituation gedankt und gebeten, diesen Dank auch im Verein bekannt zu geben, was hiermit gerne geschehen ist.

Sonntage im Licht

Susan Vreeland

Das „Frühstück der Ruderer“, eines der bekanntesten Bilder des französischen Impressionisten Pierre-Auguste Renoir, ist sicherlich vielen von uns bekannt. Zur Erinnerung ein Archivfoto:



Wer weiß aber schon, dass die vergnügliche Gesellschaft rund um die junge Näherin Aline mit ihrem Hündchen sich auf der Terasse der Gartenwirtschaft Maison Fournaise an der Seine tummelt, dass Renoirs Zuneigung eben dieser Näherin und nicht der Gastwirtstochter Alphonsine galt, dass die Modelle ihm reichlich Verdruss bereiteten, usw. All dies und mehr lässt sich in dem unterhaltsamen Roman nachlesen und hier kommt eine Leseprobe:

Er nahm die Pinsel in die rechte Hand, den Farbkasten seines toten Freundes, dessen Deckel offen herabbaumelte, in die Linke und brach zum zehnmütigen Marsch am Waldrand entlang zur Île de Chatou auf. Nördlich der Eisenbahnbrücke würde er am Maison Fournaise vorbeikommen, der bevorzugten Gartenwirtschaft der Bootsfahrer. Das Restaurant und Hotel mit Bootsverleih am Seineufer wurde häufig von Malern und Schriftstellern aufgesucht, und genau dort wollte auch er etwas auf einer kleinen Leinwand ausprobieren, das ihm im Kopf herumspukte.

*Ein Stück weiter hob Alphonse Fournaise, der breitschultrige Sohn des Besitzers, ein schmales Einmann-Ruderboot vom Sägebock und schwang es sich über den Kopf, als wäre es ein riesiges Baguette. Er trat ans Ufer, nahm das Boot herunter und ließ es behutsam aufs Wasser gleiten.
»Auguste Renoir, Sie alter Narr«, rief Alphonse.
»Entweder sind Sie in den Boxring gestiegen oder wieder von Ihrem Rad gefallen.«*

Wer auf den Geschmack gekommen ist, kann das Buch im Diana Verlag,
ISBN: 978-3-453-29044-0,
als gebundenes Buch für 22,95 € kaufen.

Vereinsjubiläen

15 25 40 50

Im Jahr 2008 begehen ein Vereinsjubiläum:

Christa Grützmann	25 Jahre
Hildegard Isaiasz	25 Jahre
Thomas Isaiasz	25 Jahre
Ulrich Overbeck	25 Jahre
Karl-Heinz Schmalenbach	50 Jahre

Die Ehrung erfolgt im Rahmen des Sommerfestes (23.08.2008).

Apropos Sommerfest:

Es ist beabsichtigt, auch bei diesem Sommerfest eine Tombola zu veranstalten.

Wer eine Sachspende (bitte nur neue, ungebrauchte Artikel, keine Alkoholika) oder auch eine Geldspende leisten möchte, setzt sich bitte mit Inge Kießlich ☎ 02041 95252

oder

Kerstin Gabriel ☎ 02045 82775

in Verbindung.

Die Vorbereitungsarbeiten für eine Tombola (rd. 500 Sachpreise im letzten Jahr) sind erfahrungsgemäß sehr zeitaufwendig.

Wie aus gewöhnlich gut unterrichteten Kreisen zu erfahren war, wären die beiden Damen erfreut, wenn sich weitere Personen an der Organisation der Tombola beteiligen würden.

Bei Interesse bitte an Inge bzw. Kerstin wenden.

Missing –One

Wem die Musik der Band, die zuletzt beim Sommerfest 2007 am Bootshaus aufgetreten ist, gefallen hat, sollte sich vielleicht auch einmal ihre Homepage ansehen, wo die nächsten Termine aufgeführt sind.

Auch Hörproben sind möglich auf

www.missing-one.de

Impressum

Herausgeber:

Rudergemeinschaft Bottrop e.V., Am Rhein-Herne-Kanal 13, 46242 Bottrop

Redaktion: Gerhard Kießlich

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Beiträge entstammen der Redaktion. Mit Namen gekennzeichnete Beiträge müssen nicht die Meinung des Herausgebers/der Redaktion wiedergeben.